

Pressemitteilung
Nr. 101/2019

Den Waschkeller clever nutzen – mit appWash und gewerblicher Miele-Technik

- ▶ Weniger Aufwand für Betreiber durch zwei digitale Service-Konzepte
- ▶ Nutzer können Maschinen online buchen und die Nutzung bargeldlos bezahlen

Gütersloh, 4. November 2019. – Waschmaschinen und Trockner online reservieren, die Nutzung bargeldlos bezahlen: Mit „appWash“ wird im Waschkeller von Gemeinschaftswohnanlagen und Studentenheimen vieles leichter. Gleichzeitig stehen den Betreibern zwei neue Servicekonzepte zur Verfügung, die den Verwaltungsaufwand deutlich reduzieren – etwa bei der Abrechnung und der Übersicht über den laufenden Betrieb. Hinter den cleveren Lösungen steckt die 2019 gegründete Miele Operations & Payment Solutions GmbH (Miele OPS), eine hundertprozentige Miele-Tochter.

Das neue Geschäftsmodell für Mehrfamilienhäuser und Studentenheime basiert auf der Vernetzung aller Teilnehmer und der angeschlossenen Geräte: Betreiber, die das neue Angebot appWash PAY nutzen, können über ihr persönliches Online-Portal die Preise für Waschen und Trocknen festlegen. Von hier aus kann auch überprüft werden, wann welche Maschinen in Betrieb sind und für wie viel Geld gewaschen und getrocknet wurde. Am Monatsende übernimmt die Software selbstständig die Abrechnungen, inklusive übersichtlicher Dokumentation für die Buchhaltung.

Das Angebot appWash RELAX geht noch weiter: Auf Wunsch kann der Betrieb einer Gemeinschaftswäscherei auch komplett an das junge Unternehmen Miele OPS outgesourced werden. Als ehemalige Miele-Mitarbeiter sind die beiden Geschäftsführer Dr. Martin Hüntten und Frederik Wiede bestens vertraut mit der Technik und dem Markt. Sie erwerben dann selbst die Maschinen, betreiben den Waschkeller und rechnen direkt mit den Nutzern ab.

„Ganz gleich, für welches Service-Konzept der Kunde sich entscheidet: Wir arbeiten eng mit dem Kunden- und Außendienst von Miele sowie unseren Handelspartnern zusammen. Bei Bedarf ist der gewohnte Service jederzeit verfügbar“, sagt Martin Hüntten. Die Voraussetzung seien Miele-Gewerbegeräte. „Sie werden über die appWash connector box in das System eingebunden. Dabei müssen nicht unbedingt neue Maschinen erworben werden. Wer schon passende Modelle installiert hat, kann einfach nachrüsten.“ Das Sammeln von Kleingeld oder Waschmünzen und die Ausgabe von Kundenkarten gehört damit der Vergangenheit an.

Frei zur
redaktionellen
Verwendung

Belege erbeten an
Miele & Cie. KG
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Postanschrift
Postfach
33325 Gütersloh

Telefon
05241 89-1953
Telefax
05241 89-1950

www.miele.de
presse@miele.de

Für Endkunden steht in den Stores von iTunes und Google Play die App „appWash by Miele“ zum Download bereit. Damit werden die Maschinen im Waschkeller gebucht und über ein Prepaid-Guthaben wird auch deren Nutzung bezahlt. Ebenfalls praktisch: Wenn die Wäsche fertig ist, gibt es sofort eine Push-Nachricht.

In Deutschland ist das System ab sofort verfügbar. „Dank der wachsenden Akzeptanz von digitalen Bezahlssystemen sind wir zuversichtlich, dass im kommenden Jahr viele weitere Kunden in ganz Europa unsere Lösung nutzen werden“, erklärt Miele OPS-Geschäftsführer Frederik Wiedeil.

Weitere Informationen: www.appwash.com, info@appwash.com

Medienkontakt:

Anke Schläger

Telefon: +49 (0)5241/89-1949

E-Mail: anke.schlaeger@miele.com

Über das Unternehmen: Miele ist der weltweit führende Anbieter von Premium-Hausgeräten für die Bereiche Kochen, Backen, Dampfgaren, Kühlen/Gefrieren, Kaffeezubereitung, Geschirrspülen, Wäsche- und Bodenpflege. Hinzu kommen Geschirrspüler, Waschmaschinen und Trockner für den gewerblichen Einsatz sowie Reinigungs-, Desinfektions- und Sterilisationsgeräte für medizinische Einrichtungen und Labore (Geschäftsbereich Professional). Das 1899 gegründete Unternehmen unterhält acht Produktionsstandorte in Deutschland sowie je ein Werk in Österreich, Tschechien, China und Rumänien. Hinzu kommen die zwei Werke der italienischen Medizintechnik-Tochter Steelco Group. Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2018/19 rund 4,16 Milliarden Euro (Auslandsanteil rund 71 Prozent). In fast 100 Ländern ist Miele mit eigenen Vertriebsgesellschaften oder über Importeure vertreten. Weltweit beschäftigt der in vierter Generation familiengeführte Konzern etwa 20.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 11.050 davon in Deutschland. Hauptsitz ist Gütersloh in Westfalen.

Zu diesem Text gibt es ein Foto



Foto 1: Praktisch: Alle Maschinen im Waschkeller können online reserviert werden, und später wird auch deren Nutzung bargeldlos bezahlt. Die Vernetzung reduziert den Verwaltungsaufwand erheblich. Dahinter steckt appWash – ein neuer Service für Betreiber von Gemeinschaftswohnanlagen und deren Mietern. (Foto: Miele)

Download Text und Foto: www.miele-presse.de

Folgen Sie uns:

 @Miele_Presse

 @Miele.DE

 @Miele_com

 Miele | Miele Professional